

Cremes anrühren und Grafiken erstellen

BORS-Praktikum: Schömberger Realschüler sammeln vielfältige Erfahrungen / Einblicke in das Berufsleben

Von Dustin Hartwig

Schömberg. Der Schulabschluss rückt näher für die Schüler der Klassenstufe 9 der Realschule Schömberg. Bei der Frage, wie es danach weitergehen und welcher Berufsweg eingeschlagen werden soll, kann die BORS-Praktikumswoche den Jugendlichen weiterhelfen.

Im Unterrichtsfach Berufsorientierung in der Realschule (BORS) wird nach Antworten gesucht. Vor allem werden viele verschiedene Berufe vorgestellt, um eine Orientierung zu ermöglichen. Doch wie es genau im Traumberuf abläuft, weiß keiner ganz genau. Deswegen gibt es auch an der Realschule Schömberg ein Praktikum während der Schulzeit.

Die Praktikumsplätze sind vielseitig. Die Palette der Firmen reicht von der Bank, einer Schraubenfabrik und einem Kindergarten bis zur Bundeswehr. Alles ist dabei.

Einer der knapp 90 Schüler ist Marijan Mitev, der sein Praktikum als »Bankkaufmann« in der Sparkasse Zollernalb absolviert. Warum in der Sparkasse? »Eine Betriebsbesichtigung hat mein Interesse geweckt«, sagt er und ist froh, »es machen zu dürfen«.

Und was macht man nun als Praktikant? Schon am ersten Tag durfte er am PC Ein- und Auszahlungen vornehmen oder hatte zusammen mit den Mitarbeitern am Schalter mit Kunden zu tun. Trotz voriger

Hier ist die Praktikantin Irem Evren bei ihrer jetzigen Arbeit in der Stadtapotheke zu sehen.
Fotos: Hartwig



anderer Pläne kann er sich durchaus vorstellen, nach seinem Abschluss eine Ausbildung zum Bankkaufmann zu beginnen.

Auch die Weilstetter Firma GK Werbetechnik Gerg und

Kern GmbH ermöglicht einer Praktikantin einen Einblick in diesen Berufszweig. Alexandra Schatz ist dort seit Montag aktiv. Ihre Eindrücke: Grafiken erstellen und Schriften entziffern bereiten ihr sehr viel Freude. Für ihren Ordner, der für das Unterrichtsfach benötigt wird, hat sie eigene Grafiken erstellt. »Das hat mir bis jetzt am meisten Spaß gemacht«, meint sie. Sie warf auch schon einen Blick in die Abteilungen Datenbearbeitung und Produktion. Das Sägelager und den Siebdruck habe sie noch vor sich, berichtet die Realschülerin.

»Ich durfte sogar dabei helfen, eine Creme herzustellen«, sagte Irem Evren, eine weitere BORS-Praktikantin, die in der Stadtapotheke in Balingen Berufsluft schnuppert. Am An-

fang sei es schwierig gewesen sich alles zu merken. Doch das habe sich schon nach ein paar Stunden eingespielt.

Nach der Praktikumswoche geht es für die Neuntklässler wieder zurück in die Schule.

Die Berufsberatung endet damit aber noch nicht. So werden die Schüler unter anderem über die weiterführenden Schulen informiert, die sie besuchen können. Auch steht für sie ein Eignungstest an.



Marijan Mitev absolviert sein Praktikum als Bankkaufmann in der Sparkasse Zollernalb.



Alexandra Schatz schnuppert bei der Balingen Firma GK Werbetechnik Berufsluft.

Kreisstraße 7132 erhält einen neuen Fahrbahnbelag

Zwischen Dotternhausen und Dormettingen ist ab kommenden Montag mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen

Dotternhausen/Dormettingen. Das Landratsamt Zollernalbkreis lässt den Fahrbahnbelag auf der K 7132 zwischen der Zufahrt von der B 27 bei Dotternhausen und dem Ortseingang Dormettingen erneuern. Mit der Belagserneuerung werden Flickstellen, Risse und Verdrückungen beseitigt. Auch schadhafte

Bordsteine werden ausgetauscht sowie Schachtabdeckungen und Einlaufschächte erneuert.

Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 11. März, und dauern bis Mittwoch, 10. April. Bis 22. März werden Vorarbeiten unter teilweiser Engung und halbseitiger Sperrung mit einer Ampel-Rege-

lung ausgeführt. Ab dem 25. März wird die Straße halbseitig gesperrt. Der Verkehr kann nur von der B 27 in Richtung Dormettingen fahren. In der Gegenrichtung ist eine Umleitung eingerichtet. Für den Einbau der Deckschicht muss von Freitag, 5. April, 17 Uhr, bis Montag, 8. April, im Baustellenbereich voll gesperrt wer-



Die K 7132 erhält einen neuen Belag.
Foto: Schnurr

den. Beide Fahrtrichtungen werden deshalb umgeleitet. Zwischen dem 8. und 10. April wird zwischen der Holcim-Zufahrt und dem Bauende bei Dormettingen halbseitig gesperrt.

Die K 7132 soll ab 10. April wieder befahrbar sein. Die Kosten von 250 000 Euro trägt der Zollernalbkreis.

KURZ NOTIERT

Heute Kinderbörse in der Stauseehalle

Schömberg. In der Schömberger Stauseehalle findet heute, Samstag, die Kinderartikelbörse des Fördervereins der Schömberger Schulen statt. Der Verkauf ist von 9 bis 12 Uhr.

Unbekannter zerkratzt zwei Autos

Schömberg. Ein Unbekannter hat in der Nacht auf Freitag in der Schömberger Flügelstraße an zwei Autos, die einem 49-Jährigen gehören, die Türen zerkratzt. Der Schaden liegt im vierstelligen Bereich. Hinweise an die Polizei in Schömberg, Telefon 07427/94 00 30.

Elternbeirat lädt zum Flohmarkt ein

Dotternhausen. Der sechste Dotternhausener Kinderartikel- und Spielzeug-Flohmarkt findet am morgigen Sonntag, 10. März, von 14 bis 17 Uhr in der Festhalle Dotternhausen statt. Zudem verkaufen Hobbykünstler ihre Waren. Beim Flohmarkt wird bewirtet. Für Kinder gibt es eine Betreuung.

Imker ehren verdiente Mitglieder

Dormettingen. Der Bezirksimkerverein Schömberg hält heute, Samstag, 9. März, seine Hauptversammlung ab. Beginn ist um 19 Uhr im »Engel« in Dormettingen. Auf der Tagesordnung stehen Berichte und Ehrungen. Im Anschluss hält Simon Hummel, Referent des Landesverbands, einen Vortrag zum Thema »Einfach Imkern in der Hohenheimer Beute«. Mitglieder und Gäste sind eingeladen.

Kirchenfest mit buntem Programm

Dormettingen. Der Dormettinger Kirchengemeinderat lädt für morgen, Sonntag, zum Kirchenfest ein. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Mehrzweckhalle. Anschließend ist Frischschoppen mit dem Musikverein Dormettingen. Ab 11.30 Uhr gibt es Mittagessen. Zu Kaffee und Kuchen unterhalten dann der Kirchen- und Schülerchor. Der Erlös des Fests ist für eine neue Bestuhlung des Pfarrgemeindesaals und der Pfarrkirche bestimmt.

WIR GRATULIEREN

SAMSTAG

► **SCHÖRZINGEN.** Dieter Willi, Bergstraße 4, 72 Jahre.

SONNTAG

► **SCHÖMBERG.** Hans Lerner, Frankenweg 10, 77 Jahre.
► **SCHÖRZINGEN.** Walter Töpfer, Böhrstraße 10, 80 Jahre.
► **HAUSEN A. T.** Johanna Maria Schreijäg, Junkergarten 12, 80 Jahre.



Allen Grund zur Freude nach dem gelungenen Abend haben (von links) Manfred Jäger, der nach 25 Jahren als Paläontologe in den Ruhestand tritt, Annette Schmid-Röhl, die ab Mai seine Nachfolge antritt, Sabine Schädle, Leiterin Kommunikation Holcim, sowie Martin Langer, der Macher der »Erdöl«-Ausstellung Foto: Holcim

Abschied und Neuanfang im Werkforum

Ausstellung »Erdöl« eröffnet / Annette Schmid-Röhl ist Nachfolgerin von Manfred Jäger

Dotternhausen. Faszinierte Zuhörer folgten am Donnerstag im vollbesetzten Holcim-Werkforum dem Vortrag von Martin Langer von der Universität Bonn, der es mit Leichtigkeit schaffte, Fakten rund ums Erdöl verständlich zu erläutern. Dabei bezog er auch das Publikum häufig mit ein.

Die Ausstellungseröffnung »Erdöl – Fluch und Segen« klang mit der Verabschiedung des Holcim-Paläontologen Manfred Jäger und der Vorstellung seiner Nachfolgerin Annette Schmid-Röhl aus.

Martin Langer machte deutlich, dass jeder der rund sieben Milliarden Erdenbürger

täglich rund zwei Liter Erdöl verbrauche. Er erläuterte, wie Erdöl entstanden ist, wo die größten Vorkommen sind, wie es gefördert, transportiert und verarbeitet wird. Und schließlich zeigte er auf, wer wie viel damit verdient. Immer wieder schaffte er es, das Publikum mit Fragen und Zahlenbeispielen zu erstaunen.

Sabine Schädle, Leiterin der Kommunikation und bei Holcim für das Werkforum-Programm verantwortlich, bedankte sich beim Vortragenden: »Sie können versichert sein, dass sich morgen jeder beim Einkauf – egal, ob im Möbelhaus, beim Metzger

oder in der Apotheke, Gedanken darüber machen wird, wie viel Erdöl in den Produkten steckt und welche Alternativen es geben würde.«

Für den Holcim-Paläontologen Manfred Jäger war dieser Abend der Start in den Ruhestand und nach 25 erfolgreichen Jahren der Schlusspunkt als Leiter des Fossilienmuseums. »Sie sind unser Mann der ersten Stunde und haben das Haus entscheidend mitgeprägt«, betonte Sabine Schädle. Sie bedankte sich bei ihm dafür, dass er in dieser Zeit über 500 000 Museumsbesucher nach Dotternhausen gelockt, mehr als 2000 Führungen gemacht und unzählige

Fische, Saurier, Seelilien und Ammoniten vor dem »zweiten Tod im Steinbruch-Brecher« gerettet habe.

Seine Nachfolgerin Annette Schmid-Röhl sprach in ihrem Grußwort von »großen Fußstapfen«, die sie auszufüllen habe. Die Tübingerin wird ab Mai die Leitung des Fossilienmuseums übernehmen. Beim Umtrunk nutzten viele Besucher die Gelegenheit, dem Paläontologen »Auf Wiedersehen« und der neuen Museumsleiterin »Willkommen« zu sagen.

► Die Ausstellung ist eine Leihgabe der Uni Bonn und bis 28. April im Werkforum zu sehen. Der Eintritt ist frei.